

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 07.08.2015

## Baumstatistik – ist München für den Klimawandel gerüstet?

### Anfrage

Bäume sind wichtig, gerade in einer immer dichter werdenden Stadt. Der enorme Flächenverbrauch und auch die zunehmend härter werdenden Standortbedingungen für Stadtbäume führt zu einem immer größeren Verlust von Bäumen im Stadtgebiet von München. Junge Ersatzbäume können den ökologischen Wert der alten Bäume nicht gleichwertig ersetzen. Deshalb gilt es umso mehr, die bestehenden Altbäume in München zu schützen und Fällungen nur in begründeten Ausnahmefällen zu genehmigen. Es entsteht aber der Eindruck, dass die Einzelfällungen in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben.

Darüber hinaus führt die zunehmende Verdichtung in München dazu, dass Altbäume immer mehr aus dem Stadtgebiet verschwinden. Es stellt sich deshalb die Frage, ob die nachgepflanzten Bäume auf öffentlichen wie auch privaten Flächen eine ausreichende Durchgrünung Münchens in den kommenden Jahren und Jahrzehnten wirklich sicherstellen können und ob München für die Herausforderungen des Klimawandels im Stadtgebiet ausreichend gerüstet ist.

Wir fragen deshalb:

1. Wie viele Einzelfällanträge wurden pro Jahr seit 2010 gestellt?
2. Wie viele der Anträge wurden genehmigt? Wie viele abgelehnt?
3. Wie viele Anträge zur Fällung werden von Nachbarn eingereicht?
4. Werden alle beantragten Bäume von einem Fachgutachter der Unteren Naturschutzbehörde begutachtet?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Was waren die Fällgründe? Bitte mit Fallzahlen darstellen.
7. Wie oft werden vom Fachgutachter baumpflegerische Maßnahmen als Alternative zur Fällung vorgeschlagen?
8. Wie viele Ersatzpflanzungen wurden gefordert?
9. Wie viele Ersatzpflanzungen wurden nachweislich durchgeführt?
10. Gibt es eine Kontrolle der Nachpflanzungen? Wenn nein, warum nicht?

11. Wie viele Bäume gingen der LH München seit 2010 jährlich aufgrund von Baumaßnahmen verloren?
12. Wie viele Bäume wurden im Rahmen der Baumaßnahmen nachgepflanzt?
13. Wie werden die Ersatzpflanzungen kontrolliert?
14. Wie viele Verstöße wegen nicht geleisteter Ersatzpflanzungen (Einzelfällungen und im Rahmen von Baugenehmigungen) wurden der Unteren Naturschutzbehörde/ der Lokalbaukommission gemeldet?
15. Welche Maßnahmen wurden diesbezüglich ergriffen?
16. Wie viele Bußgeldbescheide wegen nicht geleisteter Ersatzpflanzungen oder Fällungen ohne Genehmigung wurden seit 2010 ausgestellt?
17. Wieviel Geld wurde dadurch seit 2010 an die LH München gezahlt?
18. Werden die Gelder für Neupflanzungen von Bäumen verwendet?
19. Liegt der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) eine Übersicht über die nicht geleisteten Ersatzpflanzungen und die verordneten Maßnahmen vor? Ist der UNB bekannt, ob Zahlungen geleistet wurden oder die Ersatzpflanzung nachträglich durchgeführt wurde?
20. Wie viele Bäume im Zuständigkeitsbereich des Gartenbaus wurden seit 2010 jährlich gefällt?
21. Wie viele Bäume hat der Gartenbau jährlich seit 2010 nachgepflanzt?
22. Wie viele davon im öffentlichen Raum bzw. Straßenraum, wie viele in Parks und Grünanlagen?
23. Von welcher Lebensdauer der neu gepflanzten Bäume geht der Gartenbau im Mittel aus?
24. Wie viele Bäume mussten im Riemer Park seit der BUGA 2005 ersetzt werden?
25. Welche Baumarten waren vorrangig betroffen?
26. Was waren die Ursachen, dass sich zahlreiche Bäume nicht den Erwartungen gemäß entwickelt haben?
27. Mit welcher Strategie und welchen Baumarten werden die anstehenden 450 Ersatz-/Neupflanzungen durchgeführt?

Initiative:  
Sabine Krieger

Mitglieder des Stadtrates